

**BORGWARNER ERPROBT ERFOLGREICH SEINE FORTSCHRITTLICHEN  
ANTRIEBSTECHNOLOGIEN BEIM ARCTIC DRIVE EVENT IN SCHWEDEN**

*BorgWarners GenV AWD-Kupplung und das innovative elektronische Sperrdifferenzial (FXD) verbessern Fahrzeugtraktion und -stabilität in sämtlichen Fahrsituationen*

Auburn Hills, Michigan, 6. März 2014 – BorgWarner zeigt Anfang März 2014 seine führenden Antriebstechnologien beim jährlich stattfindenden Arctic Drive Event im schwedischen Arjeplog. Auf den vereisten Seen der Region werden BorgWarners Generation 5 (GenV) Allrad-Kupplung sowie das neue elektronische Sperrdifferenzial (FXD) unter extremen Bedingungen getestet. Die GenV AWD-Kupplung verteilt automatisch die Kraft zwischen Vorder- und Hinterrädern und weist im Vergleich zu den Vorgängermodellen eine kompaktere und leichtere Bauweise auf. BorgWarners neue FXD-Technologie verbessert die Fahreigenschaften von frontangetriebenen Fahrzeugen (FWD) ohne Motorleistung einzubüßen. Beide Technologien steigern die Fahrzeugdynamik und das Fahrverhalten.

„BorgWarners jüngste Entwicklungen im Bereich der Antriebstechnologien gipfeln in einem ganz neuen Level von Traktion und Stabilität unter nahezu allen Fahrbedingungen“, sagt Dr. Stefan Demmerle, President und General Manager, BorgWarner TorqTransfer Systems. „Kunden profitieren von unserer langjährigen Erfahrung mit fortschrittlichen FWD- und AWD-Technologien, die gleichermaßen die Kraftstoffeffizienz verbessern und den Fahrspaß maximieren.“

Das leichte und kompakte Design der GenV AWD-Kupplung erleichtert die Integration in den Antriebsstrang. Da der neue elektro-hydraulische Kupplungsaktuator ein in die Axialkolbenpumpe eingebautes Fliehkraft-Überdruckventil verwendet, entfallen Akkumulator, Magnetventile und Filter. Gemeinsam mit der nasslaufenden Mehrscheibenkupplung verteilt der Aktuator die Kräfte präzise zwischen Vorder- und Hinterachse. Dabei greift er auf Daten des integrierten elektronischen Steuergeräts zurück.

Für einen verbesserten Kraftstoffverbrauch ermöglicht eine Trennkupplung die Entkopplung des gesamten sekundären Antriebsstrangs, wenn der Allradantrieb nicht benötigt wird.

BorgWarners FXD-Technologie nutzt bewährte AWD-Systemkomponenten wie die elektro-hydraulische Lamellenkupplung der fünften Generation. Durch Anpassen des hydraulischen Drucks generiert das System eine kontrollierte Sperrwirkung zwischen dem rechten und dem linken Vorderrad, wobei das Rad mit der besten Traktion mit einem Großteil der Antriebskraft versorgt wird, noch bevor die Räder durchdrehen. Das System kommuniziert fortwährend mit der Bordelektronik sowie den Fahrzeugsensoren und nutzt Daten wie Lenkwinkel, Motordrehmoment oder Gierrate, um das Drehmoment für beinahe jede erdenkliche Fahrsituation anzupassen. Mit dem FXD bietet BorgWarner Automobilherstellern eine kompakte und einfach zu installierende Sperrdifferenzial-Lösung mit einer Vielzahl von Kalibrier-Optionen, die Traktion, Handling und Stabilität verbessert.

## **Über BorgWarner**

BorgWarner Inc. (NYSE: BWA) ist ein weltweiter Produktführer im Bereich hochentwickelter Komponenten und Systeme für den Antriebsstrang. Das Unternehmen unterhält Fertigungsstätten und technische Einrichtungen an 56 Standorten in 19 Ländern und entwickelt Produkte zur Senkung des Kraftstoffverbrauchs, Reduktion von Emissionen und Steigerung der Leistung. Weitere Informationen unter [borgwarner.com](http://borgwarner.com)

# # #

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Aussagen können vorausschauende Aussagen im Sinne des Private Securities Litigation Reform Act von 1995 enthalten, die auf den derzeitigen Erwartungen, Einschätzungen und Vorhersagen des Managements basieren. Diese vorausschauenden Aussagen können an Begriffen wie beispielsweise "prognostiziert", „erwartet“, „sieht voraus“, „beabsichtigt“, „plant“, „glaubt“, „schätzt“, Variationen dieser Begriffe und ähnlichen Ausdrücken erkannt werden. Vorausschauende Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die häufig schwer vorherzusagen sind und im Allgemeinen außerhalb unseres Einflussbereichs liegen. Dies kann dazu führen, dass die tatsächlich eintretenden Ergebnisse wesentlich von den angegebenen, vorhergesagten oder in den oder durch die vorausschauenden Aussagen angedeuteten Ergebnissen abweichen. Zu diesen Risiken und Unsicherheiten gehören: Schwankungen der inländischen oder ausländischen Fahrzeugproduktion, die anhaltende Verwendung von Fremdlieferanten, Schwankungen bei der Nachfrage nach Fahrzeugen, die unsere Produkte enthalten, Veränderungen der allgemeinen wirtschaftliche Lage und andere Risiken, die in den von uns bei der US Börsenaufsichtsbehörde Securities and Exchange Commission eingereichten Unterlagen beschrieben werden, einschließlich die Risikofaktoren, die auf dem zuletzt von uns eingereichten Formular 10-K genannt werden. Wir übernehmen keinerlei Verpflichtung, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren.